

Filter- und Ölerbehälter aus Polycarbonat

Da es in geringem Umfang, bezogen auf die Gesamtzahl dieser Kunststoffteile, immer wieder zu Rissbildung und anderen Beschädigungen kommt, soll hier nochmals auf die Ursachen näher eingegangen werden.

Der Kunststoff Polycarbonat ist für diesen Verwendungszweck der am längsten bekannte und weltweit am meisten verbreitete Werkstoff. Dafür sprechen die hohe Druckbeständigkeit, Temperaturbeständigkeit und gute Verträglichkeit mit den normalerweise verwendeten Medien, wie Wasser, Öle, Fette und Alkohol (außer Methylalkohol). Außerdem werden für die Herstellung dieser Teile nur inländische Rohstoffe verwendet (keine lange Lagerzeit wie bei Überseematerial), die auf modernsten Maschinen mit gleichbleibenden Parametern verarbeitet werden.

Die einzige „Schwäche“ dieses Kunststoffes ist die Anfälligkeit gegenüber Medien, die man unter dem Sammelbegriff „Lösungsmittel“ zusammenfassen kann. Aus dieser Reihe sind die für den Einsatz von Wartungseinheiten wichtigen Stoffe hier aufgeführt:

- ⇒ **Reinigungsmittel:** Trichlorethylen, Perchlorethylen, Benzol, Super- und Normalbenzin.
(von außen)
- ⇒ **Lösungsmittel:** Aceton, Verdünner für Farben, hochlegierte Öle (Automotoren) und Frostschutzmittel.
(von außen und innen)
- ⇒ **Sonstige Mittel:** **Synthetische Öle**, Bohr- und Schneidöle, Bremsflüssigkeit, Ammoniak, verschiedene Kleb- und Dichtungsmittel(z.B. Loctite), Weichmacher(Phatalate)

In allen Fällen, wo die Anwesenheit dieser Stoffe nicht zu vermeiden ist, z. B. Farbspritzanlagen, Klebmaschinen, Vulkanisieranlagen usw. ist daher der Einsatz von Metallbehältern und Metallöleraufsätzen nicht zu umgehen.

Ferner führt die Verwendung von Ölen mit irgendwelchen Zusätzen oder Frostschutzmitteln, außer Spiritus, unweigerlich zur Rissbildung oder zumindest längerfristigen Beschädigung der Behälter.

Das wohl wichtigste Problem ist die Verwendung von Reinigungs- bzw. Lösungsmitteln, und zwar nicht nur am Behälter selbst, sondern auch in dessen Umgebung. So können z.B. Tridämpfe aus der Ansaugluft des Kompressors zu Rissbildung führen. Die Reinigung der Behälter selbst sollte mit Wasser oder Waschbenzin erfolgen.

Sollte trotz Beachtung dieser Hinweise eine Beschädigung der Behälter erfolgen, sind wir im Rahmen der Kulanz bei neuwertigen Kunststoffteilen zu Ersatzlieferungen in bestimmten Grenzen bereit. Bei mehrfachem Auftreten solcher Fälle am gleichen Einsatzort ist jedoch überwiegend ein Einfluß irgend eines Fremdmediums Ursache für die Beschädigung.

Der Einsatz von Metallbehältern und Metallöleraufsätzen ist dort unumgänglich.